**Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 11.01.2015;
Mitteilung der Daten zum 01.01.2016**

Zum Stichtag 31.12.2015 werden folgende Daten/Zahlen bezüglich der o.g. Anfrage mitgeteilt:

Zwangsräumungen

(hier handelt es sich um die tatsächlich in den Zeiträumen eingegangenen Mitteilungen durch das AG)

Januar 2015	10
Februar 2015	8
März 2105	15

I. Quartal 2015:	33
April 2015	13
Mai 2015	9
Juni 2015	10

II. Quartal 2015	32
Juli 2015	9
August 2015	10
September 2015	11

III. Quartal 2015	30
Oktober 2015	9
November 2015	8
Dezember 2015	9

IV. Quartal 2015:	26
Gesamt I. – IV. Quartal:	121
=====	

→ Vergleichszahlen 01.01.-31.12.2014: 100

Warteliste Sozialwohnungen

(Stichtagszahlen, d.h. die Anzahl der zum Stichtag tatsächlich hier vorliegenden gültigen Wohnberechtigungsscheine und somit in der Vormerkliste enthaltenen Anträge)

31.03.2015	932
30.06-2015	708
30.09.2015	709
31.12.2015	697

Hinweis: Die Differenz von über 200 Vormerkungen in der Warteliste ergeben sich

aufgrund eines eingespielten Updates des Softwareanbieters. In der neuen Version werden tatsächlich nur noch die gültigen Wohnberechtigungsscheine zum Stichtag angezeigt. Bisher wurden hier immer alle bis zum Stichtag eingegangenen Anträge im Jahreszeitraum ausgewiesen.

D.h. die neuen Zahlen zeigen genau auf wieviel Antragssteller tatsächlich noch über einen gültigen Wohnberechtigungsschein (12 Monate Gültigkeit) verfügen und auch tatsächlich noch auf der Suche nach einer geförderten Wohnung sind. Hier sind auch nicht mehr die Anträge enthalten, die ggf. innerhalb der Jahresfrist nun schon eine neue Wohnung gefunden haben und aus dem Programm entfernt wurden.

Anzahl der ordnungsrechtlich untergebrachten Menschen

(hier werden sowohl die Zahlen für die „Oststraße“ als auch die Zahlen für die Unterbringung nach dem LStVG von hier mitgeteilt. Eine Unterbringung in der Obdachlosenunterkunft erfolgt immer im Rahmen des LStVG.

Es handelt sich hierbei aber auch nur um Stichtagszahlen, also die Anzahl der Bewohner zum jeweiligen Stichtag.

I. Quartal 2015

Monat	Zugänge			Abgänge			Gesamtbewohner			
	M	F	K	M	F	K	M	F	K	
Januar 15	7	1		3	2	1	60	35	21	116
Februar 15	2			3	1		59	34	21	114
März 15	16	10	17	5	2	1	70	42	37	149
Gesamt:	25	11	17	11	5	2				
	53			18						
Differenz:	+ 35 Personen									

II. Quartal 2015

Monat	Zugänge			Abgänge			Gesamtbewohner			
	M	F	K	M	F	K	M	F	K	
April 15	5	2	6	6	7	12	69	37	31	137
Mai 15	12	5	8	14	4	3	67	38	36	141
Juni 15	8	6	14	8	2	3	67	42	47	156
Gesamt:	25	13	28	28	13	18				
	66			59						
Differenz:	+ 7 Personen									

III. Quartal 2015

Monat	Zugänge			Abgänge			Gesamtbewohner			
	M	F	K	M	F	K	M	F	K	
Juli 15	2	4	7	3	2		66	44	54	164
August 15	5	3	6	7	6	14	64	41	46	151
Sept. 15	7	2	5	8	4	2	63	39	49	151
Gesamt:	14	9	18	18	12	16				
	41			46						
Differenz:	- 5 Personen									

IV. Quartal 2015

Monat	Zugänge			Abgänge			Gesamtbewohner			
	M	F	K	M	F	K	M	F	K	
Ok. 15	4	6	6	6	3	10	61	42	45	148
Nov. 15	2	1	2	2	3	8	61	40	39	140
Dez. 15	7	3	7	6	2	8	62	41	38	141
Gesamt:	13	10	14	14	8	26				
	37			48						
Differenz:	- 11 Personen									

In 2015 erhöhte sich die Anzahl der unterzubringenden Personen in der Oststraße zum Stichtag 31.12.2015 von 116 auf 141 (+ 25).

Der Umstand im III. und IV. Quartal, dass sich die Belegung gering verringerte, ist nur darauf zurückzuführen, dass der Familiennachzug von anerkannten Flüchtlingen aktuell erschwert wurde und somit nicht so viele Auszugsberechtigte Männer mit den Familien in der Oststraße untergebracht werden mussten.

Aufgrund der ständig ansteigenden Zahlen von Hilfesuchenden aus allen Personenkreisen, kann aber nicht immer mit solchen glücklichen Umständen gerechnet werden.

Eine deutliche Steigerung ist bei der Anzahl der Kinder zu verzeichnen (+17). Dies bedeutet gleichzeitig, dass immer mehr Familien in der Oststraße untergebracht werden müssen. Ein großer Anteil ist hier der Personenkreis der bulgarischen und rumänischen Roma zuzurechnen.